

9. / III 1915.

9
76

(Ziehrers „Traum eines Reservisten“ im Film.) Das populäre Longemälde „Der Traum eines Reservisten“ von Hofballmusikdirektor C. M. Ziehrer gab das Motiv zu einem prächtigen patriotischen Filmwerk, das umso lebensvoller und spannender wirkt, als ein großer Teil der Bilder der Wirklichkeit entnommen ist. Reale Bilder vom Kriegsschauplatz sind mit den Motiven des Musikwerkes zu einem hübschen künstlerischen Kinodrama vereinigt. Die Verfasser, Herr Fiedl und Frau Luise Polm, haben es verstanden, den gemütvollen Familien- und herzbevegenden Episoden aus dem Kriegsleben, wobei aber auch erfrischender Humor nicht fehlt, mit spannenden Kampfszenen und anderen, das Leben unserer Soldaten im Felde, ihre Leiden und Freuden, ihre heldenmütige Ausdauer und Tapferkeit schildernden Bildern zu einem gefälligen Ganzen zusammenzufassen, das im Vereine mit der begleitenden Musik sehr anspricht. Die erste Aufführung dieses lebenswerten Filmwerkes, das gestern

bei der Generalprobe ungeteilten einmütigen Beifall des geladenen Publikums fand, findet zugunsten des Kriegsfürsorgeamtes am Montag den 15. d. um halb 8 Uhr abends im großen Konzertsaal statt. Das Ziehrer-Orchester hat die musikalische Begleitung übernommen und Hofkapellmeister Ziehrer selbst wird am Dirigentenpult erscheinen.